Zur Chronik: Religion und Kirchen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Band (Jahr): 29 (1935)

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

und wie einst die Kriegstheologen für das Christentum, ein Moratorium der Friedensbewegung verlangt. Als ob man damit nicht erst recht Hitlers Spiel spielte.

Hochinteressant ist gerade jetzt die englische Peace Ballot (Friedensabstimmung), deren Endergebnisse nun vorliegen. Ein Komitee von Friedenskämpfern, besonders aus den Kreisen der Völkerbundsfreunde, brachte eine Abstimmung zustande, an der sich über zehn Millionen englische Männer und Frauen beteiligten und die in der Beantwortung von fünf Fragen bestand.

Die erste Frage lautete: "Soll Großbritannien ein Glied des Völkerbundes

bleiben?" Darauf antworteten 11 090 387 mit Ja, 355 883 mit Nein.

Die zweite Frage lautete: "Sind Sie für eine allgemeine Herabsetzung der Rüstungen durch ein internationales Abkommen?" Darauf antworteten 10 470 489 mit Ja und 862 775 mit Nein.

Die dritte Frage lautete: "Sind Sie für eine allgemeine Abschaffung der natio-nalen Luftstreitkräfte zu Land und zu Wasser durch ein internationales Abkom-

men?" Darauf antworteten 9 553 558 mit Ja und 1 689 786 mit Nein.

Die vierte Frage lautete: "Soll die Herstellung und der Verkauf von Waffen für privaten Profit durch ein internationales Abkommen verboten werden?" Darauf antworteten 10 417 329 mit Ja und 775 415 mit Nein. Die fünfte Frage, eine Doppelfrage, lautete:

a) "Sind Sie der Meinung, daß, wenn ein Volk darauf besteht, ein anderes anzugreifen, die andern Völker sich verbinden sollten, um es durch wirtschastliche und nichtmiltärische Mittel davon abzuhalten?"

b) "Sind Sie der Meinung, daß, wenn ein Volk darauf besteht, ein anderes anzugreifen, die andern sich verbinden sollten, um es davon abzuhalten, wenn

nötig durch militärische Mittel?"

Auf a) antworteten 10 027 608 mit Ja und 635 074 mit Nein, auf b) 6 784 368

mit J'a und 2 351 961 mit Nein.

Wieder ist ein Toter zu nennen: Walter Schücking, der tapfere Völkerrechtslehrer, der am Schiedsgerichtshof im Haag ein Afyl vor Hitler-Deutschland fand (immerhin etwas anderes als ein Konzentrationslager), ist dort gestorben, auch verhältnismäßig jung und vielleicht doch auch infolge seelischer Leiden.

VII. Religion und Kirchen. Arthur Drews, der weltbekannte Verfasser jener Bücher, welche die geschichtliche Existenz Jesu bestritten, ist gestorben. Er war der rechte Exponent einer Zeit, in der ja tatsächlich das Licht des Christus Jesus verblasst war. Er hat aber, vielleicht ohne es zu wollen, mitgeholfen, es wieder heller aufstrahlen zu lassen. Mit dieser Zeit ist er versunken. Ob wohl die "deutsche Glaubensbewegung" Hauers und Reventlows ihm eine Genugtuung gewesen ist?

VIII. Natur und Kultur. 1. Natur. Bei Ovada, südlich von Alessandria in Oberitalien, hat am aufgestauten Ortiglio-See ein Dammbruch stattgefunden, der etwa 200 Menschen das Leben kostete.

In Florida (USA) hat ein Wirbelsturm ungeheure Verheerungen angerichtet und Hunderte von Menschenleben (man spricht von 500 bis 700 und mehr) vernichtet.

In China dauern die furchtbaren Ueberschwemmungen an. Zwei Millionen Menschen seien vor ihnen auf der Flucht.

2. Kultur (oder besser: Unkultur, Zivilisationsbarbarei). In Frankfurt a. M. soll es gelungen sein, den Ikarus-Traum vom Fliegen, und zwar durch die unmittelbare Triebkrast des Menschen selbst, zu verwirklichen. Es seien mit dem betreffenden Apparat Flüge bis zu mehreren hundert Metern Länge, fünf Meter über dem Boden, ausgeführt worden. Zu was würde der Mensch das wohl benutzen?

Die durch Motorfahrzeuge verursachten Unfälle sind Anno 1934 in der Schweiz auf 625 Tote (also bald zwei im Tage) und 12 000 Verletzte (also bedeutend mehr als 30 im Tage) gestiegen, in den Vereinigten Staaten auf 51 000 Tote und 1 304 000 Verletzte - was über ihre Opfer im Weltkrieg hinausgeht, in bezug auf die Verletzten sogar sehr weit, fast zehnfach - in einem Jahre!